

## Ausschreibung einer oder mehrerer BA- oder Masterarbeiten im Studiengang Kultur und Technik

---

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

- Honorarprofessor für Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg
- Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen

- apl. Professor für Philosophie, Leiter des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie und Studiengangsleiter des BA-Studiengangs Kultur und Technik, BTU Cottbus-Senftenberg

### Themenskizze

Vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch das BMBF wird an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg mit Beginn 2019 ein auf zwei Jahre angelegtes Forschungsprojekt zur Untersuchung der Diffusion altersgerechter Assistenzsysteme starten. Umfang und Geschwindigkeit der Diffusion altersgerechter Assistenzsysteme sowohl in die Pflegeeinrichtungen als auch in die privaten Haushalte hinein sind derzeit weitgehend unbekannt. Auskünfte über tatsächlich eingesetzte Systeme, realisierte Umsätze und Marktvolumen sind nicht zu finden. Daher ist das erste Ziel des Projekts, mithilfe einer internetgestützten Diffusionsstudie bei Anbietern stationärer und ambulater Pflegedienstleistungen verlässlichere Informationen zu gewinnen. Obwohl es sehr viele Vermutungen hinsichtlich der Hindernisse bei der Einführung altersgerechter Assistenzsysteme gibt, sind auch hier verlässliche Aussagen rar. Das zweite Ziel des Projekts ist daher, durch eine Umfrage bei Anbietern stationärer und ambulater Pflegedienstleistungen Einführungshindernisse systematisch zu eruieren. Eine forschungsleitende Hypothese ist dabei, dass diese Hindernisse grundsätzlicher Natur sind und im Bereich professioneller Grundannahmen, Selbstbilder und auch Eigeninteressen liegen und moralische Bedenken möglicherweise bisher falsch eingeschätzt wurden. Durch leitfadengestützte Interviews sollen auch hier systematisch Erkenntnisse gewonnen werden.

Aufgabe einer Abschlussarbeit im Rahmen dieses Projekts könnte bspw. sein, auf Basis einer umfassenden Literaturstudie eine Wertbaumanalyse der bei den Stakeholdern vertretenen Werte vorzunehmen. Ebenso wären empirische Arbeiten denkbar, in denen bspw. Studierende der Pflegewissenschaften bzgl. ihres Kenntnisstandes und ihrer Einstellungen zu AAL befragt werden; Ähnliches wäre in Hinblick auf Pflegeeinrichtungen in und um Cottbus denkbar. Details der Ausgestaltung der Arbeit werden vorab zwischen den Betreuern und den KandidatInnen abgesprochen.

### Rahmenbedingungen

Vor Ort wird die Abschlussarbeit durch Prof. Friesen betreut (Zweitbetreuer); die inhaltliche Betreuung wird von Prof. Weber übernommen. KandidatInnen müssen die Bereitschaft zur internetbasierten Betreuung (Skype, E-Mail) mitbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail ([Karsten.Weber@oth-regensburg.de](mailto:Karsten.Weber@oth-regensburg.de)) mit dem Betreff „BA-/MA-Arbeit AAL“ an Prof. Weber.